

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 32.

Dienstag, den 10. Februar 1880.

(541—2)

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großlaschitz** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 16. Februar 1880

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbuchseinlagen darum ansucht, und daß die

Nr. 389.

Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Februar 1880.

(621—1)

Nr. 877.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Strohain

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und der über die gepflogenen Erhebungen aufgenommenen Protokolle in der Gerichtskanzlei vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung durch

14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

26. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, und zwar vorläufig in der Gerichtskanzlei, bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 des a. G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete um die Nichtübertragung ansucht, in welchen Falle die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden würde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. Februar 1880.

# Anzeigebblatt.

(628—1)

Nr. 4702.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mehle von Unterdraga Nr. 30 die executive Versteigerung der dem Martin Rastelic von Pösendorf Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Pösendorf sub Einl.-Nr. 14 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

15. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude zu Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 4ten

Dezember 1879.

(629—1)

Nr. 6598.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Saplata von Pokoniza gehörigen, gerichtlich auf 1960 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Weizelburg sub Rectf.-Nr. 27 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

15. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 13ten

Dezember 1879.

(614—2)

Nr. 5908.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 26sten August 1879, Z 5903, bekannt gegeben:

Da zu der mit obigem Bescheide auf den 19. Jänner 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Johann Gerne von Kofez gehörigen, gerichtlich auf 3932 fl. bewerteten, ad Grundbuch der Herrschaft Egg sub Urb.-Nr. 305, Rectf.-Nr. 245 und des Gutes Höllein sub Urb.-Nr. 318/1 vorkommenden Realitäten kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur dritten auf den

19. Februar 1880

bestimmten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Jänner 1880.

(192—3)

Nr. 7996.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gegeben:

Es werde über Einschreiten der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. k. Herrars) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen seitens der Ersterherin Anna Vesar von Soderschitz die Relicitation der laut Feilbietungsprotokolles de praes. 15. Februar 1879, Z. 1150, um den Meistbot per 5015 fl. executive veräußerten Realität Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterherin bewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

13. März 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß dieselbe hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 3ten

Dezember 1879.

(631—1)

Nr. 1052.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Franz Kovac von Laas gegen Matthäus Sterle von Pölland den unbekanntten Erben der Tabulargläubiger Helena Sterle und Maria Rihucil sowie der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas Sterle unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 9. Juni 1879, Z. 4881, Herr Josef Wolf von Laas als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten

Februar 1880.

(638—1)

Nr. 7758.

## Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bertin von Maline die exec. Versteigerung der der Margareth Simonie von Semitsch gehörigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Realität sub Berg-Curr.-Nr. 53 ad Herrschaft Grabaz bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

13. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wölling, am 10ten

September 1879.

(542—2)

Nr. 595.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Herrars) die exec. Versteigerung

der dem Johann Klancar von Berg gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 37 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

29. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. Jänner 1880.

(583—3)

Nr. 27,134.

## Reassumierung

### dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Lorber) die dritte exec. Versteigerung der dem Michael Zapel von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 93 ad Brunnendorf vorkommenden Wiese Parc.-Nr. 962/2 mit 1 Joch 204 □ Klaftern im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

25. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. November 1879.

(248—2) Nr. 7156.

**Bekanntmachung**

Dem Johann Kular von Rutschendorf Hs.-Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 6. November 1879, Z. 7156, des Josef Sermann von Oberpala Hs.-Nr. 8 wegen 298 fl. 1 kr. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. November 1879.

(249—2) Nr. 7054.

**Bekanntmachung**

Dem Peter Maurin von Oberberg Hs.-Nr. 8, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 30. Oktober 1879, Z. 7054, des Michael Medic und Johann Jaklic von Steyer wegen 207 fl. 91 1/2 kr. sammt Anhang Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. November 1879.

(253—2) Nr. 7589.

**Bekanntmachung**

Dem Johann Perjetitsch von Weiniz, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 27sten November 1879, Z. 7589, des Herrn Franz Zupancic von Weiniz wegen 100 fl. c. s. c. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. November 1879.

(141—2) Nr. 6808.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Peteln von Boppetsch die executive Versteigerung der der Marianna Peteln von Rakitno gehörigen, gerichtlich auf 1585 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 161, Rectf.-Nr. 366 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 27sten Oktober 1875, Z. 7209, schuldigen 110 fl. sammt Anhang bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

10. April 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. Jänner 1880.

(434—2) Nr. 10,264.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lavric von Neudorf die executive Versteigerung der dem Johann Jakrajsek von Stermez Nr. 1 gehörigen, gerichtlich

auf 3600 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31/2 Rectf.-Nr. 393 ad Grundbuch Stadtschick bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

10. April und die dritte auf den

10. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 19ten Dezember 1879.

(291—2) Nr. 8767.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Valentic in Ferschize Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

2. März, die zweite auf den

2. April und die dritte auf den

4. Mai 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 18ten November 1879.

(344—2) Nr. 11,786.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Terlikar, derzeit in Derwent in Bosnien (durch Franz Terkar von Unterloitsch), die exec. Versteigerung der dem Franz Devjal von Unterloitsch Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 10727 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 140, 172, 217 und sub Urb.-Nr. 45, 56, 70 ad Herrschaft Loitsch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

3. März, die zweite auf den

7. April und die dritte auf den

7. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 31sten Dezember 1879.

(373—2) Nr. 191.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der dem Jakob Blazon von Planina gehörigen, vom Herrn Josef Blazon von Planina laut Licitationsprotokolls vom 21. August 1878, Z. 10,325, erstandenen Realitäten, als:

a) der um 156 fl. erstandenen, gerichtlich auf 300 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 76 ad St. Margarethen zu Planina und

b) der um 150 fl. erstandenen, gerichtlich auf 200 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 33/1 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margareth in Planina, — wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf den

17. März 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Jänner 1880.

(535—2) Nr. 7527.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jaklic von Krupa, Bezirk Großblaschiz, die exec. Versteigerung der dem Josef Jakrajsek von Topol Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Orteneegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

10. April und die dritte auf den

10. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 9ten September 1879.

(536—2) Nr. 7528.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Marolt von Scherauniz die executive Versteigerung der dem Johann Truden von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1598 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 836 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. März, die zweite auf den

10. April und die dritte auf den

10. Mai 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 10ten September 1879.

(247—2) Nr. 6592.

**Bekanntmachung**

Dem Peter Majerle von Bornschloß, unbekanntem Aufenthaltes, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9ten Oktober 1879, Zahl 6592, des Peter Sterk jun. von Bornschloß Hs.-Nr. 109 wegen 150 fl. sammt Anhang Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Oktober 1879.

(303—2) Nr. 9041.

**Neuerliche**

**dritte exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Mathias Valentic von Dornegg wird die mit dem Bescheide de praes. 1. Mai 1878, Z. 4218, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Blas Skof von Topole Nr. 26 gehörigen, auf 4254 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 229 ad Herrschaft Jablaniz pcto. 72 fl. 10 kr. c. s. c. neuerlich auf den

12. März 1880, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten November 1879.

(307—2) Nr. 9466.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des h. k. k. Aeras nom. der k. k. Finanzprocuratur) wird die mit Bescheid vom 24. August 1879, Z. 6148, auf den 5. Dezember 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Anton Jagodnik von Dornegg gehörigen Realität Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Adelsberg auf den

12. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Dezember 1879.

(381—2) Nr. 12,009.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit Bescheid vom 4. April 1878, Z. 2233, auf den 3. Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der der Frau Maria Milavec von Birkniz Hs.-Nr. 151 und rüchftlich dem Herrn Johann Milavec von dort gehörigen, gerichtlich auf 8510 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 349, 505, 372, 485/4 ad Haasberg und Dom.-Urb.-Nr. 52 ad Gut Thurnlak und sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sche Canonicat wegen schuldigen 2000 fl. reassumando auf den

18. März 1880, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Dezember 1879.

(372—2) Nr. 190.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der dem Jakob Blazon von Planina gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. bewerteten, laut Licitationsprotokolls vom 29. Mai 1879, Z. 5557, vom Herrn Josef Blazon von Planina um 300 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Pfarrvicariatsgilt St. Margareth in Planina wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf den

17. März 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Jänner 1880.

(537-1)

Nr. 7909.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Kofevar von Raune die executive Versteigerung der dem Blas Knaus von Raune gehörigen, gerichtlich auf 1342 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 199 ad Grundbuch Ortenegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

10. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1879.

(612-1)

Nr. 524.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Seraf von Hohenegg die executive Versteigerung der dem Anselm Kovljan von St. Oswald gehörigen, gerichtlich auf 8778 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nr. 965, Rectf.-Nr. 521 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. März,

die zweite auf den

5. April

und die dritte auf den

7. Mai 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1880.

(602-1)

Nr. 14,670.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gorenc (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der der Maria Beršaj von Oberaplenitz gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 23 und 32 ad Gut Deutschdorf bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels, am 21. Dezember 1879.

(603-1)

Nr. 14671.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Salmić (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Pavlović von Jelenitz gehörigen, gerichtlich auf 1335 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 76 ad Gut Arch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels, am 21. Dezember 1879.

(606-1)

Nr. 330.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barba Jarč (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Josef Sinkovc von Dule Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 52 und 53 ad Gurfels bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels am 11. Jänner 1880.

(552-1)

Nr. 8069.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums Laibach, als Rechtsnachfolger der Frau Maria Svetina in Laibach (durch Dr. Sajovic), die executive Versteigerung der der Maria Pintar in Domichale gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 298/a, Extr.-Nr. 133 und des Graf Lamberg'schen Canonicates sub Extr.-Nr. 11 vorkommenden Realitäten pcto. 500 fl. c. s. e. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

14. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Dezember 1879.

(611-1)

Nr. 211.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Barlič von Krizate die executive Versteigerung der dem Johann Urankar von Gabrouniza gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf Urb.-Nr. 183, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Goldenfeld vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

28. April 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten Jänner 1880.

(607-1)

Nr. 694.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Thurnamhart (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Josef Großschoner von Gurfels gehörigen, gerichtlich auf 1169 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 2/1 ad Straßoldogilt bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

10. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels, am 23. Jänner 1880.

(601-1)

Nr. 14,669.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Wirt (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Franz Levicar (durch Maria Levicar von Cesta)

gehörigen, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 1 ad Pfarrgilt Reichenburg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

8. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurfels, am 21. Dezember 1879.

(575-1)

Nr. 216.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl B. und Francisca Mally von Neumarkt die executive Versteigerung der dem Anton Baljavec von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4960 fl. geschätzten Realität Grundb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. März,

die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

19. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 31. Jänner 1880.

(553-1)

Nr. 8214.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Walland, Benefiziat in Stein, die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Banos von Stein gehörigen, gerichtlich auf 10,629 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Stein sub Urb.-Nr. 53, Rectf.-Nr. 49, fol. 158 und 268 vorkommenden Realitäten wegen schuldigen 800 fl. c. s. e. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

19. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 3ten Dezember 1879.

Beste  
**Salon-Kohle**  
sowie  
verkleinertes Brennholz  
billigst bei (512) 30-6  
**A. Debevec,**  
(Gradiska) Kömmerstraße Nr. 19.

**Wichtige Schrift.**  
(Zweite Auflage.)  
Guber & Zahme's Buchhandlung in  
Wien, I., Herrngasse 6:  
Radikale Heilung der  
**Hämorrhoiden**  
(goldene Ader) und des chronischen  
Nagenkatarhs. NB. Ohne Arznei,  
reine Naturheilung. Preis nur 90 kr.,  
mit der Post 96 kr. (3890) 20-16

(533-1)

Nr. 8.

**Edict**

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 21. August 1879 zu Zaborje verstorbenen Pfarradministrator Johann Zubanc.

Infolge Auftrages des k. l. Bezirksgerichtes in Vltai vom 24. Dezember 1879, Z. 9976, werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 21. August 1879 zu Zaborje verstorbenen Pfarradministrators Johann Zubanc als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darlegung derselben

am 17. März 1880,

vormittags 9 Uhr, in der Notariatskanzlei des gefertigten Gerichtscommissärs in Vltai zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich bei dem Gefertigten zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Vltai am 30. Jänner 1880.

Der k. l. Notar- als Gerichtscommissär:  
**L. Svetec.**

(613-2)

Nr. 696.

**Bekanntmachung.**

Die in der Executionsfache des k. l. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. l. Aerrars) gegen Martin Bizjak von Terboje Nr. 43 für Maria und Barthelmä Bizjak, Maria Zumer und Nikolaus Jenko lautenden Realfeilbietungsgrubriken vom 9. Dezember 1879, Z. 8378, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt.

K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Jänner 1880.

(582-3)

Nr. 29,330.

**Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Helena Kurnik von Laibach gegen Johann Balant von Stopačnik die executive Versteigerung der dem Johann Balant gehörigen, gerichtlich auf 4775 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 505, Rectif.-Nr. 213, tom. II, fol. 58 ad Auersperg von Amtswegen auf den

25. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Dezember 1879.

**Verkaufs-Anzeige.**

Die Stadtgemeinde Gili verkauft nachstehende, zur ehemals Lajmiz'schen Lederfabrik gehörigen Werkseinrichtungen, als:

**1 liegender Dampfkessel auf 5 Atmosphären, eine 12pferdige horizontale Dampfmaschine, Pumpen, Vorwärmer, Lohbrechmaschine, Lohmühle mit 2 Gängen, 2 Walkertrommeln, 1 Lohwalzwerk, Bottiche, Transmmissionen, Röhren etc.**

Gesamt- oder Detailofferte sind bis Ende Februar 1880 beim Stadtamte daselbst einzubringen.

Gili an der Südbahn, 7. Februar 1880.

Der Bürgermeister: **Dr. Neckermann.**

(471-2)

Nr. 462.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird am

23. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 256, 258 und 263 de 1879 enthaltenen Edictes vom 11. Oktober 1879, Z. 7385, zur dritten executiven Feilbietung der auf Namen der Johanna Langer, jetzt verhehelichten Leuzki, und Mathilde Langer verewährten 24<sup>6</sup>/<sub>120</sub>tel-Antheile der in der Ringergasse liegenden Hausrealität Consc.-Nr. 276 alt, 7 neu, geschritten werden.

K. l. Landesgericht Laibach am 20. Jänner 1880.

(470-3)

Nr. 463.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Wegen Erfolglosigkeit des zweiten Termines wird in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 248, 269 und 275 de 1879 enthaltenen Edictes vom 11. Oktober v. J., Z. 7238, am

23. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale zur dritten executiven Feilbietung des dem Ignaz Tschelsch gehörigen Einviertel-Antheiles des Schwarzkohlen-Bergbaues „Orle“ geschritten werden.

K. l. Landesgericht Laibach am 20. Jänner 1880.

(593-2)

Nr. 534.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubiger Josef Lavredon von Reifniz und Matthäus Pirnat von Großpölland.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifniz wird denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur Empfangnahme des für sie bestimmten diesgerichtlichen Bescheides, womit die executive Feilbietung der dem Michael Pirnat von Großpölland gehörigen Realität Urb.-Nr. 739 ad Herrschaft Auersperg angeordnet ist, Herr Johann Klun, Gemeindevorsteher in Reifniz, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihnen obiger Bescheid zugestellt worden ist.

K. l. Bezirksgericht Reifniz, am 24sten Jänner 1880.

(283-2)

Nr. 9895.

**Neuerliche****dritte exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 30. März 1878, Z. 2967, auf den 5. November 1878 angeordnet gewesene und sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jerni und Ursula Kurnik von Batsch Nr. 53 gehörigen, auf 1350 Gulden bewerteten Realität Urb.-Nr. 509 ad Herrschaft Adelsberg neuerlich auf den

2. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 24sten Dezember 1879.

(592-2)

Nr. 541.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Serbec von Frib.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifniz wird demselben hiemit erinnert, dass ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten diesgerichtlichen Bescheides vom 2. Dezember 1879, Z. 7885, womit die executive Feilbietung seiner Realität Urb.-Nr. 1780 ad Herrschaft Reifniz auf den

21. Februar,

3. März und

1. Mai 1880

angeordnet ist, Herr Johann Kraus, Gemeindevorstand in Frib, bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

K. l. Bezirksgericht Reifniz, am 24sten Jänner 1880.

(262-3)

Nr. 7661.

**Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen werden die von Maria Wolf von Knežina erstandene, auf Namen des Johann Wolf von dort vergewährten, im Grundbuche der Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 169 und 321 vorkommenden, gerichtlich auf 610 fl. bewerteten Realitäten am

27. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Dezember 1879.

(295-2)

Nr. 7537.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der Ignaz Sierns Söhne (durch Dr. Pfefferer in Laibach) wird die mit dem Bescheide vom 30sten Juli 1879, Z. 5515, sistierte dritte exec. Feilbietung der auf 3200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Herrschaft Prem des Johann Fatur von Zaborje im Reassumierungswege auf den

5. März 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Oktober 1879.

(237-3)

Nr. 5674.

**Erinnerung**

an Andrae und Magdalena Weith und Magdalena Demšar, unbekanntes Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Lač wird den Andrae und Magdalena Weith und Magdalena Demšar, unbekanntes Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Polajnar von Winkel (nom. seiner Ehegattin Marianna Polajnar geb. Schrei) die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung von Sagposten eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

3. März 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Koller von Lač als Curator ad actum bestellt.

K. l. Bezirksgericht Lač am 6ten November 1879.

(580-1)

Nr. 719.

**Edict**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass am 22. August 1879 die Leiche einer Frauenperson, unbekanntes Namens, aufgefunden wurde, deren Identität bisher nicht constatirt werden konnte.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf die Verlassenschaft dieser Frauenperson ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.

K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Jänner 1880.

(265-3)

Nr. 8066.

**Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Johann Černe von Stockendorf erstandene, auf Namen des Andreas Stojnić von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2554 vorkommende, gerichtlich auf 30 fl. bewertete Realität am

27. Februar 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Dezember 1879.

(608-2)

Nr. 5150.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo abwesenden Helena Suštar verhehelichte Capuder, Antonia und Johann Ranth und Jakob Capuder.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo abwesenden Helena Suštar verhehelichte Capuder, Antonia und Johann Ranth und dem Jakob Capuder hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Capuder von St. Cantian sub praes. 8. November 1879, Z. 5150, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für sie auf seiner im Grundbuche ad Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 707, Einl.-Nr. 17, Steuergemeinde Studenc vorkommenden Halbhupe indebite haftenden Tabularforderungen hieramts überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

20. Februar 1880,

früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Sešel von St. Cantian als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 8. November 1879.